

Arm trotz Arbeit

Editorial Das Jahr 2010 wurde von der Europäischen Union zum Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung erklärt. 2008 waren 78 Millionen Menschen in der EU von Armut bedroht. Die mangelnden Beteiligungsmöglichkeiten armer Menschen am gesellschaftlichen Leben geben der Union Anlass zu wachsender Sorge. Auch bei uns wächst die Armut. In der aktuellen politischen Diskussion in Deutschland wird erneut behauptet, der Sozialstaat sei überfordert, weil zu viele es sich in der „sozialen Hängematte“ bequem machten. In der Arbeitsgesellschaft ist Arbeit der entscheidende Schlüssel zur Teilhabe – doch wenn Arbeit billig wie Dreck wird, schließt dieser Schlüssel nicht mehr. Deshalb stellen wir das Thema „Arm trotz Arbeit“ ins Zentrum der Betrachtung dieser Perspektiefe. Die beiden folgenden Ausgaben von Perspektiefe in diesem Jahr nehmen die Themen „Öffentliche Armut“ und „Armut durch Abbau von Sozialversicherungsleistungen“ auf. Pfarrer Dr. Thomas Posern Kommissarischer Leiter des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung [Hier können Sie die Perspektiefe Nr. 22 herunterladen.](#)

TEILEN

[DOWNLOAD PDF](#) [DRUCKEN](#)

03-07-24

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content

Perspektiefe 22, Mai 2010

Keine News in dieser Ansicht.